



Hauskirchenvorlage 4. Juli 2021

Er-lebt Gemeinde Landau

I. Icebreaker

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

FRAGE: Wenn Du über das Thema „Schwert“ nachdenkst, kommt Dir dabei das Schwert eines Helden in den Sinn? Wenn ja von wem und warum.

II. Lobpreis & Gebet

III. Gesprächsleitfaden

Textlesung: Epheser 6,17

- a) In den einleitenden Worten zur Waffenrüstung Gottes aus Epheser 6 lesen wir, dass wir nicht gegen Mächte aus Fleisch und Blut kämpfen, sondern gegen dämonische Mächte, gegen die Weltherrscher der Finsternis, gegen die bössartigen Geistwesen der unsichtbaren Welt. **In wie weit habt ihr verinnerlicht, dass unsere Lebenswirklichkeit von der unsichtbaren Welt umgeben und durchdrungen ist? Seid ihr euch dessen in den letzten Tagen bewusst gewesen, dass die Mächte der Finsternis an eurem Scheitern interessiert sind?**
- b) Wir haben nun die fast die gesamte Waffenrüstung Gottes in der Predigtreihe behandelt. Paulus ruft uns dazu auf, zu allen Waffen zu greifen, die Gott für uns bereithält (Eph 6,13). **Welchen Teil der Rüstung gebrauchst Du am meisten, welchen am wenigsten? Mit welcher Waffe tust Du dich schwer?** Die eigenen Schwachstellen in der Rüstung zu kennen und in der Gegenwart anderer auszusprechen und sich darüber auszutauschen, kann hilfreich sein und Deine Rüstung stärken.
- c) Harald behandelte in seiner Predigt das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes (Eph 6,17). Gottes Wort ist das Schwert, für das sich der Heilige Geist entschieden hat. **Hast Du eine Idee, warum es Gott genauso gemacht hat? Wo hast Du Gottes Geist in deinem Leben schon im Einsatz mit diesem „Schwert“ erlebt? Wo hat Gott dir Trost, Korrektur, Mut, Heilung oder anderes, in Form seines Wortes zugesprochen? Erlebst Du Gottes Wort und sein Wirken auf diese Weise in Deinem Leben?**
- d) Gott hat uns dieses Schwert – sein Wort – zur Verfügung gestellt. Genießt den Austausch darüber, wie ihr im Alltag zu diesem Schwert greifen und es wirkungsvoll einsetzen könnt. Tauscht euch über Siege und Herausforderungen aus und betet füreinander.

IV. Zuspruch

Bonhoeffer:

„Der Christus im anderen, ist immer stärker, als der in der eigenen Seele“.

„Der Christus im eigenen Herzen ist schwächer als der Christus im Worte des Bruders/der Schwester.

Nutzt dies und sprecht Gottes Worte segnend übereinander aus

V. Gebet